

# Das Krüger Telegramm (1896)

## Kurzbeschreibung

---

Am 3. Januar 1896 ließ Wilhelm II. ein Telegramm an Paulus „Ohm“ Krüger (1825–1904) übermitteln, den Präsidenten der Burenrepublik Transvaal. Großbritannien hatte versucht, dort durch den „Jameson Raid“ einen Umsturz in die Wege zu leiten. Die Depesche kritisierte die Briten für den „Jameson Raid“ und löste eine Woge antideutscher Ressentiments in Großbritannien aus.

## Quelle

---

Berlin, den 3. Januar 1896

[abgegangen am 3. Januar, 11 Uhr 20 Min. vm.]

Ich spreche Ihnen Meinen aufrichtigen Glückwunsch aus, daß es Ihnen, ohne an die Hülfe befreundeter Mächte zu appellieren, mit Ihrem Volke gelungen ist, in eigener Tatkraft gegenüber den bewaffneten Scharen, welche als Friedensstörer in Ihr Land eingebrochen sind, den Frieden wieder herzustellen und die Unabhängigkeit des Landes gegen Angriffe von außen zu wahren.

Wilhelm I. R.

Quelle: Johannes Lepsius, u. a., Hrsg., *Die Große Politik der europäischen Kabinette 1871–1914*. 40 Bände. Berlin, 1922–1927. 11. Bd. S. 31–32.; abgedruckt in Rüdiger vom Bruch und Björn Hofmeister, Hrsg., *Kaiserreich und Erster Weltkrieg 1871–1918*. Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung, Hrsg. Rainer A. Müller, Band 8. Stuttgart: P. Reclam, 2000, S. 271.

Empfohlene Zitation: Das Krüger Telegramm (1896), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/das-wilhelminische-kaiserreich-und-der-erste-weltkrieg-1890-1918/ghdi:document-754>> [26.09.2025].